



Gesund aufwachsen in der digitalen Medienwelt

Referat von Peter Hensinger

Mittwoch, 12. Juni 2019

19.30 Uhr Mehrzweckhalle Neftenbach

Ein Vortrag für alle Eltern von Kindern und Jugendlichen

Wer wünscht sie sich nicht: Kinder und Jugendliche, die mit Kreativität, sozialer Kompetenz sowie mit Neugierde und einem wissensdurstigen Denk- und Handlungsvermögen ausgestattet sind, um sich in der durch Informationstechnologie bestimmten Welt von heute und morgen auch als junge Erwachsene zurecht zu finden?

Die Digitalisierung ist in aller Munde. Sie hat mit Fernsehen, Smartphone, TabletPC, Playstation & Co. längst Einzug gehalten ins Familien-, Schul-, und Berufsleben. Das Motto: „Früh übt sich, wer ein Meister werden will“ steht hier Pate, und ist doch gerade im Bereich der frühkindlichen Entwicklung bis ins zwölfte Lebensjahr hinein völlig fehl am Platze. Denn für eine gesunde Entwicklung des Gehirns und des Körpers brauchen Kinder eine Bindung an ihre Eltern, die nicht von Smartphones gestört werden darf. Das Smartphone schränkt die Entwicklung auf das Wischen am Bildschirm ein. Die Reizüberflutung, der das kindliche Gehirn noch nicht gewachsen ist, kann zur Sucht führen. Ärztekammern warnen vor Folgen wie Kopfschmerzen, Schlaf- und Aufmerksamkeitsstörungen.

Aber der soziale Druck ist groß, Kinder werden schon Außenseiter, wenn sie kein Smartphone haben. Was tun in dieser Situation? Über die Erkenntnisse aus der Gehirnforschung und der Medienpädagogik wird Peter Hensinger referieren, und mit den Besuchern diskutieren, wie eine Erziehung zur Medienmündigkeit aussehen könnte.